

Der Goldene Ball

Was auch an Liebe mir vom Vater ward,
Ich hab's ihm nicht vergolten, denn ich habe,
Als Kind noch nicht gekannt den Wert der Gabe
Und ward als Mann dem Manne gleich und hart.

Nun wächst ein Sohn mir auf, so heiß geliebt
Wie keiner, dran ein Vaterherz gehangen,
Und ich vergelte, was ich einst empfangen,
An dem, der mir's nicht gab - noch wiedergibt.

Denn wenn er Mann ist und wie Männer denkt,
Wird er wie ich die eignen Wege gehen,
Sehnsüchtig werde ich - doch neidlos - sehen,
Wenn er, was mir gebührt, dem Enkel schenkt.

Weithin im Saal der Zeiten sieht mein Blick
Dem Spiel des Lebens zu, gefasst und heiter,
Den gold'nen Ball wirft jeder lächelnd weiter,
- Und keiner gab den gold'nen Ball zurück!

(Börries Freiherr von Münchhausen)

